

---

Briefdatum	19.11.1942
Autor	Hilde Nordhoff
Korrespondenz	Oberfrohna
Briefsignatur	[OBF-421119-002-01]
Herausgeber	Laura Fahnenbruck et al.
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 © 2024
URL	<a href="https://alltag-im-krieg.de/obf-421119-002-01">https://alltag-im-krieg.de/obf-421119-002-01</a>
Auszug vom	03.07.2024 05:30

Donnerstag, am 19. November 42.

Herzenschätzelein! Ich sitze jetzt in Dresden im Wartesaal, es ist  $\frac{3}{4}$  11 Uhr und 11<sup>59</sup> geht mein Zug weiter nach Kamenz. Ein Tisch gehört mir hier allein! Psst – wie lange? Kann mir doch jetzt kein Mensch über die Schulter schauen oder in den Brief gucken, wenn ich Dir ein Küßchen gebe ein ganz, ganz liebes. Oh Du!!! Ich hab doch so viel Sehnsucht nach Dir Herzelein! Und ich möchte am liebsten weiter, immer weiter fahren, hin zu Dir – mein Geliebter. Aber ich muß ja heute mein Ziel erreichen! Es wartet ja dort etwas auf mich! Auf uns, Du!!! Ach, ich bin ja so neugierig!

Ich will Dir doch so bald wie möglich Bescheid geben, wie ich alles fand und wie der Handel ausging. Ich schreibe schon von Handel und weiß noch garnicht, ob es soweit kommt, ob sich die Bedingungen erfüllen, die ich stelle.

Ich freue mich auf die lieben Eltern, so unverhofft, sie wiederzusehen. Hoffentlich finde ich alles wohl. – Das Wetter ist herbstlich kühl, naß. Ich habe alles, was mein fürsorgliches Mannerli mir an wärmenden Hüllen schenkte, an! Und trage Dich doch auch äußerlich immer mit mir, nicht nur im Herzen drin, Du!! Ach Schätzelein! Ich muß Dich so unsäglich liebhaben, Du! Weißt Du es denn noch? Oh Du!!! Nun kann ich doch heute und morgen Deinen lieben Boten garnicht empfangen. Sonnabend will ich zurück. Aber ich habe Mutsch lieb gebeten, daß sie den heutigen Boten gleich nachschickt! Du! Ich will Dich doch wenigstens einen Tag mit in Kamenz haben! Und im Schlafstübel, das ja ganz von mir allein bewohnt wird. Ach, geliebtes Herz! Ich werde immer, überall an Dich erinnert im Elternhause – hier und dort. Ich denke unablässig Dein! Ich bin Dein in treuer Liebe! Mein Herzensschatz!

2 ältere Damen kommen an den Tisch. Die sind neugierig, scharfäugig!

Du! Morgen mehr! Oder heute noch! Küßchen! Ade! Deine [Hilde].